

**P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Rates** der Stadt Burgdorf am **15.12.2022** im Veranstaltungszentrum StadtHaus, Sorgenser Str. 31, 31303 Burgdorf

19.WP/Rat/012

Beginn öffentlicher Teil: 16:04 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:10 Uhr

---

**ANWESENHEIT:**

**Ratsvorsitzende**

Meinig, Birgit

**Bürgermeister**

Pollehn, Armin

**1. stellv. Bürgermeister**

Hinz, Arne

**2. stellv. Bürgermeisterin**

Neitzel, Beate

**Ratsherren/-frauen**

Baumgarten, Claudia

Bierkamp, Dirk

Braun, Hartmut

Buhndorf, Andrea

Degro, Johanna

Fleischmann, Michael

bis TOP 24

Gawlik, Mario

Gersemann, Christiane

Heller, Simone

Hennigs, Anke

Hinz, Gerald

Höfner, Joachim

Kaefer, Volkhard, Dr.

Kicza, Tanja

Köneke, Klaus

Nijenhof, Rüdiger

Ab TOP 5

Palandt, Jens

Paul, Matthias

Paul, Susanne

Schweer, Cord-Heinrich

ab TOP 11

Sieke, Oliver

Sund, Björn

ab TOP 6

Thöner, Dagmar

Vehling, Karl-Heinz, Dr.

Wendt, Jörgen

## **Verwaltung**

Kattler, Sebastian  
Kugel, Michael  
Piel, Anja  
Vierke, Silke

## **TAGESORDNUNG**

### Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 17.11.2022
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Ernennung des Stadtbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burgdorf  
Vorlage: BV 2022 0284
5. Ernennung des stellv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Heeßel  
Vorlage: BV 2022 0283
6. Änderung der Satzung über die Entschädigung für Angehörige der Freiwilligen  
Feuerwehr der Stadt Burgdorf  
Vorlage: BV 2022 0319
7. Bahnprojekt Hamburg - Bremen/Hannover: Positionspapier der Stadt Burgdorf mit  
Kernforderungen zu den einzelnen Alternativen -abgesetzt-  
Vorlage: BV 2022 0359
- 7.1. Bahnprojekt Hamburg - Bremen/Hannover: Positionspapier der Stadt Burgdorf -  
aktueller Sachstand nach der Planungswerkstatt am 01.12.2022 -abgesetzt-  
Vorlage: M 2022 0359/1
8. Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung  
Vorlage: BV 2022 0365
9. Beitritt zum Dialogcenter für die Region Hannover  
Vorlage: BV 2022 0312
10. Öffentliche Teile der Ratssitzungen gerade in Coronazeiten im Internet übertragen  
und im Nachhinein abrufbar halten, Antrag gem. Geschäftsordnung von Herrn  
Michael Fleischmann, Die Linke, vom 09.10.2020  
Vorlage: A 2020 1407
- 10.1. Internetübertragung von Ratssitzungen, Änderungsantrag gem. Geschäftsordnung  
der WGS Fraktion und der Fraktion Freie Burgdorfer vom 14.11.2020  
Vorlage: A 2020 1407/1
- 10.2. Internetübertragung von Ratssitzungen, Antrag gem. Geschäftsordnung der FDP-  
Fraktion vom 05.12.2022  
Vorlage: A 2020 1407/2

11. Medienentwicklungsplan für die Schulen der Stadt Burgdorf 2022  
Vorlage: BV 2022 0245
- 11.1. Medienentwicklungsplan für die Schulen der Stadt Burgdorf 2022; hier:  
Zusammenfassung zur Beschlussvorlage  
Vorlage: BV 2022 0245/1
- 11.2. Medienentwicklungsplan für die Schulen der Stadt Burgdorf 2022; hier:  
Projektberichte der Schulen  
Vorlage: BV 2022 0245/2
12. Ausstattung der Mädchentoiletten der Burgdorfer Schulen mit kostenlosen  
Menstruationsartikeln und entsprechenden Automaten  
Vorlage: BV 2022 0339
13. Arbeitsschritte Mobilitätskonzept und Verkehrsversuch  
Vorlage: BV 2022 0360
14. Gebührenermäßigung bei unvorhersehbaren personell bedingten Einschränkungen  
der Betreuungszeiten  
Vorlage: BV 2022 0345
15. Änderung der Satzung der Stadt Burgdorf über die Förderung von Kindern in  
Kindertagespflege und über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die  
Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung in Kindertagespflege -  
Kindertagespflegesatzung -  
Vorlage: BV 2022 0347
16. Stellenplan 2023/2024  
Vorlage: BV 2022 0320
- 16.1. Stellenplan 2023/2024  
Vorlage: BV 2022 0320/1
- 16.2. Stellenplan 2023/2024  
Vorlage: BV 2022 0320/2
- 16.3. Stellenplan 2023/2024  
Vorlage: BV 2022 0320/3
- 16.4. Stellenplan 2023/2024  
Vorlage: BV 2022 0320/4
17. Entwurf Haushaltssatzung 2023 / 2024  
Vorlage: BV 2022 0314
- 17.1. Entwurf Haushaltssatzung 2023 / 2024- 2. Änderungsliste  
Vorlage: BV 2022 0314/2
- 17.2. Entwurf Haushaltssatzung 2023 / 2024 - 3. Änderungsliste  
Vorlage: BV 2022 0314/3
- 17.3. Entwurf Haushaltssatzung 2023 / 2024 - 4. Änderungsliste  
Vorlage: BV 2022 0314/4

18. Entwurf Investitionsprogramm 2023 / 2024  
Vorlage: BV 2022 0315
- 18.1. Investitionsprogramm 2023 / 2024  
Vorlage: BV 2022 0315/1
19. Haushaltssicherungskonzept 2023/2024  
Vorlage: BV 2022 0313
- 19.1. Haushaltssicherungskonzept 2023/2024  
Vorlage: BV 2022 0313/1
20. Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung  
Vorlage: BV 2022 0358
21. Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe  
Vorlage: BV 2022 0376
22. Verzicht auf die Aufstellung von konsolidierten Gesamtabschlüssen für die Jahre 2012 bis 2020  
Vorlage: BV 2022 0361
23. Bildung einer Erschließungseinheit - „Baugebiet Ehlershäuser Weg“  
Vorlage: BV 2022 0346
24. Ergänzungsantrag zum Antrag vom 25.08.2022 über einen Verkehrsversuch in der Innenstadt/Marktstraße der Fraktion Bündnis ´90/Die Grünen, SPD, CDU und FDP vom 19.10.2022  
Vorlage: A 2022 0281/1
25. Ausweisung von Windenergievorrangflächen, Antrag gemäß Geschäftsordnung der Gruppe SPD-B ´90/Die Grünen vom 24.10.2022  
Vorlage: A 2022 0367
26. Sitzungsorte wirtschaftlich und sparsam - Antrag gemäß Geschäftsordnung der Fraktion WGS Freie Burgdorfer vom 06.12.2022  
Vorlage: A 2022 0375
27. Zuwendungen / Spenden  
Vorlage: BV 2022 0362
28. Anfragen gemäß Geschäftsordnung  
  
Einwohnerfragestunde

#### Öffentlicher Teil

##### **Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

## 1. **Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

**Frau Meinig** eröffnete die Sitzung um 16:04 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie teilte mit, dass Herr Apel, Frau Birgin, Her Jens Braun, Herr Dreeskornfeld, Frau Thieleking und Frau Voß sich entschuldigt hätten.

Es bestünde die Empfehlung, die Tagesordnungspunkte

- 7) Bahnprojekt Hamburg - Bremen/Hannover: Positionspapier der Stadt Burgdorf mit Kernforderungen zu den einzelnen Alternativen  
Vorlage: BV 2022 0359

und

- 7.1) Bahnprojekt Hamburg - Bremen/Hannover: Positionspapier der Stadt Burgdorf - aktueller Sachstand nach der Planungswerkstatt am 01.12.2022  
Vorlage: BV 2022 0359/1

von der Tagesordnung abzusetzen.

Hinsichtlich der zu formulierenden Kernforderungen zum Bahnprojekt Hamburg-Bremen / Hannover wurde Zeit gewonnen. Die Beratungen seien nun für Februar/März 2023 vorgesehen.

Darüber bestünde die Empfehlung, die Tagesordnung um die Vorlagen

- 17.3) Entwurf Haushaltssatzung 2023 / 2024 - 4. Änderungsliste  
Vorlage: BV 2022 0314/4

und

- 21) Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe  
Vorlage: BV 2022 0376.

zu ergänzen.

**Herr Palandt** regte an, die Tagesordnungspunkte 13 und 24 gemeinsam zu beraten.

**Der Rat fasste einstimmig folgenden**

### **Beschluss:**

**Die Tagesordnung wird in der geänderten Fassung genehmigt.**

**2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 17.11.2022**

---

**Der Rat fasste einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

**Das Protokoll über die Ratssitzung vom 17.11.2022 wird genehmigt.**

**3. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

Es gab keine Mitteilungen.

**4. Ernennung des Stadtbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burgdorf  
Vorlage: BV 2022 0284**

---

**Frau Neitzel** bat die Ratsmitglieder, der einstimmigen Beschlussempfehlung des Feuerwehrausschusses zu folgen und Herrn Heuer zum Stadtbrandmeister zu ernennen.

**Der Rat fasste einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

**Der Rat der Stadt Burgdorf beschließt, Herrn Dennis-Frederik Heuer mit Wirkung vom 1. März 2023 für die Dauer von 6 Jahren (bis zum 28. Februar 2029) zum Stadtbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burgdorf zu ernennen.**

**5. Ernennung des stellv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Heeßel  
Vorlage: BV 2022 0283**

---

**Herr Pollehn** verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung im Feuerwehrausschuss und bat die Ratsmitglieder ebenfalls um Zustimmung.

**Der Rat fasste einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

**Der Rat der Stadt Burgdorf beschließt, Herrn Reinhard Nicks mit Wirkung vom 1. Januar 2023 für die Dauer von 6 Jahren (bis zum 31.12.2028) zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Heeßel der Freiwilligen Feuerwehr Burgdorf zu ernennen.**

**Herr Pollehn** und **Herr Kugel** übergaben Herrn Nicks die Ernennungsurkunde sowie ein Präsent.

**6. Änderung der Satzung über die Entschädigung für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burgdorf**  
**Vorlage: BV 2022 0319**

---

**Herr Nijenhof** verwies auf seinen Antrag aus dem Jahr 2020, der die Verbesserung der Brandschutzsicherung zum Ziel hatte und bisher noch nicht umgesetzt worden sei. Dennoch werde er der Satzung zustimmen.

**Herr Kugel** erklärte, dass eine Arbeitsgruppe gegründet werden solle, die eine umfassende Änderung der Satzung inklusive verbesserter Brandschutzsicherung erarbeite.

**Der Rat fasste einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

**Die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burgdorf wird in der sich aus der Anlage 1 der Vorlage Nr. BV 2022 0319 ergebenden (und dem Originalprotokoll als Anlage A beigefügten) Fassung erlassen.**

**7. Bahnprojekt Hamburg - Bremen/Hannover: Positionspapier der Stadt Burgdorf mit Kernforderungen zu den einzelnen Alternativen - abgesetzt-**  
**Vorlage: BV 2022 0359**

---

**7.1. Bahnprojekt Hamburg - Bremen/Hannover: Positionspapier der Stadt Burgdorf - aktueller Sachstand nach der Planungswerkstatt am 01.12.2022 -abgesetzt-**  
**Vorlage: M 2022 0359/1**

---

**8. Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung**  
**Vorlage: BV 2022 0365**

---

**Der Rat fasste bei 26 Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen folgenden**

**Beschluss**

**Der Rat der Stadt Burgdorf beschließt die 5. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung vom 14.12.2017 in der sich aus der Anlage der Vorlage BV 2022 0365 ergebenden (und der Originalniederschrift als Anlage B) beigefügten Fassung zu erlassen.**

**9. Beitritt zum Dialogcenter für die Region Hannover**  
**Vorlage: BV 2022 0312**

---

**Herr Dr. Vehling** erklärte, dass die FDP-Fraktion der Beschlussvorlage nicht zustimmen werde. Er halte es für sinnvoll, dass eine direkte Ansprechbarkeit eines/einer Mitarbeiter\*in der Stadt gewährleistet sei. Darüber hinaus könne

das Betreiben einer eigenen Telefonzentrale als Marketinginstrument für eine gute Repräsentation der Stadt Burgdorf genutzt werden.

**Frau Heller** verdeutlichte, dass durch den Beitritt zum DialogCenter eine bessere zeitliche und umfangreichere Erreichbarkeit angeboten werden könne. Letztendlich diene das DialogCenter als erste Anlaufstelle für Bürger\*innen und entlaste somit die Sachbearbeiter\*innen von der Beantwortung grundlegender Fragen.

**Herr Sieke** teilte mit, dass die CDU-Fraktion die Beschlussvorlage ablehnen werde, da der Beitritt zum DialogCenter keine finanzielle Entlastung darstelle. Durch externe Vergabe ginge zudem der Stadt Burgdorf ein wichtiges Marketinginstrument verloren und es fehle den Bürger\*innen eine/ein direkte/r Ansprechpartner/in.

**Herr Fleischmann** unterstrich, dass er die Einrichtung eines DialogCenters grundsätzlich für gut halte. Die Auflösung der Telefonzentrale vor Ort sehe er hingegen kritisch, da es hierdurch an einem direkten Ansprechpartner fehle. Aus diesem Grund werde die Fraktion Die Linke den Beschlussvorschlag ablehnen.

**Herr Pollehn** verdeutlichte, dass aus seiner Sicht bei der eingebrachten Kritik ein falsches Verständnis eines First Level Supports vorherrsche. Hierbei ginge es um die Beantwortung grundsätzlicher Fragestellungen. Dies könne durchaus anderen Orts beantwortet werden. Darüber hinaus gehende Fragen würden weiter über die Fachabteilung abgewickelt.

**Herr Nijenhof** erklärte, dass die Telefonzentrale aus seiner Sicht kein Marketinginstrument darstelle. Die Telefonzentrale könne als Aushängeschild fungieren, wenn sie von einer Person mit entsprechender Fachkenntnis besetzt sei. Dies sei durch das DialogCenter gegeben

**Herr Köneke** unterstrich, dass die Inanspruchnahme einer 0,33 Stelle für die Besetzung der Telefonzentrale und die daraus resultierenden Kosten von 73.000 Euro für den Beitritt zum DialogCenter kein wirtschaftlicher Vorteil seien.

**Der Rat fasste bei 19 Ja- Stimmen und neun Nein-Stimmen folgenden**

**Beschluss:**

**Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der Stadt Hannover rechtzeitig Vertragsverhandlungen für den Beitritt zum DialogCenter aufzunehmen. Der Beitritt zum DialogCenter soll mit dem Wegfall der personellen Besetzung in der Telefonzentrale der Stadt Burgdorf erfolgen.**

- 10. Öffentliche Teile der Ratssitzungen gerade in Coronazeiten im Internet übertragen und im Nachhinein abrufbar halten, Antrag gem. Geschäftsordnung von Herrn Michael Fleischmann, Die Linke, vom 09.10.2020  
Vorlage: A 2020 1407**
- 

Die Tagesordnungspunkte 10, 10.1 und 10.2 wurden gemeinsam beraten.

**10.1. Internetübertragung von Ratssitzungen, Änderungsantrag gem. Geschäftsordnung der WGS Fraktion und der Fraktion Freie Burgdorfer vom 14.11.2020  
Vorlage: A 2020 1407/1**

---

Die Tagesordnungspunkte 10, 10.1 und 10.2 wurden gemeinsam beraten.

**10.2. Internetübertragung von Ratssitzungen, Antrag gem. Geschäftsordnung der FDP-Fraktion vom 05.12.2022  
Vorlage: A 2020 1407/2**

---

**Herr Fleischmann** erklärte, dass die digitale Übertragung der Ratssitzungen ein zeitgemäßes Angebot sei, um mehr Menschen zu erreichen. Damit könne gewährleistet werden, dass auch Berufstätige oder körperlich beeinträchtigte Menschen an der Sitzung teilnehmen könnten. Mandatsträger\*innen müssten aus seiner Sicht Diffamierungen im Internet aushalten können. **Herr Fleischmann** verwies darauf, dass sich die Informations- und Kommunikationsmittel im digitalen Zeitalter verändert hätten. Eine Weigerung des Rates über eine Einführung habe den Ausschluss bestimmter Zielgruppen zur Folge. Dies sei nicht im Sinne einer Bürgerbeteiligung.

**Herr Dr. Kaefer** verdeutlichte, dass er kein Verständnis für die Ablehnung des Beschlussvorschlages angesichts des bestehenden Informationsbedürfnisses der Bürger\*innen habe. Gerade für Bürger\*innen, die Problem hätten, an einer Sitzung teilzunehmen, sei ein digitales Alternativangebot sinnvoll.

**Herr Pollehn** verwies auf die digitale Sitzungsübertragung im Rahmen der Corona-Pandemie. Diese habe gezeigt, dass bereits ein angemessenes technisches Angebot für eine digitale Übertragung bestünde. **Herr Pollehn** plädierte dafür, sich weiterhin mit einer digitalen Übertragung auseinanderzusetzen, um auch eine jüngere Zielgruppe zu erreichen.

**Herr Dr. Vehling** erklärte, dass es aus Sicht der FDP-Fraktion sinnvoll sei, die Debatte um die digitale Übertragung von Gremiensitzungen zu einem Ende zu bringen. Grundsätzlich könne eine Internetdebatte eine persönliche Diskussion nicht ersetzen. Eine direkte Rückmeldung der Bürger\*innen sei im digitalen Raum schwierig und eine Umsetzung hinsichtlich der angespannten Haushaltslage zu teuer.

**Herr Paul** wies darauf hin, dass eine digitale Übertragung von Gremiensitzungen aus seiner Sicht keine Bürgerbeteiligung darstelle. Hierfür sei die Resonanz zu gering. Daher sei es sinnvoll, digitale Beteiligungsprozesse zu implementieren.

**Herr Bierkamp** äußerte sein Unverständnis über die Angst einiger Ratsmitglieder vor der Darstellung im Internet, zumal das Desinteresse an Politik zunehme. Er wünsche sich, die digitale Übertragung testweise einzuführen.

**Herr Sieke** wies Herrn Bierkamps vorgebrachten Vorwurf der

Hinterzimmerpolitik als unzutreffend zurück. Er äußerte die Sorge vor Missbrauch der Videoübertragung mittels Künstlicher Intelligenz für die Aufbereitung und Verbreitung von Fake News. Mit der Videoübertragung seien zudem hohe Kosten verbunden. Grundsätzlich könnten die Bürger\*innen das Bürgerinformationssystem als Informationsplattform nutzen. Letztendlich seien die Bürger\*innen selbst gefordert, sich zu beteiligen. Die CDU-Fraktion werde daher eine weitere Auseinandersetzung mit der Thematik ablehnen.

**Herr Gawlik** führte aus, dass Themen wie der Haushalt für Bürger\*innen nicht so interessant wären und diese nicht in eigentlich relevante Themen mit einbezogen würden. Grundsätzlich gelte es die Nähe zu den Bürger\*innen zu behalten. Dies gelänge nicht dadurch, sie mit einer Videoübertragung zum Konsum von Informationen zu animieren, sondern zur aktiven Beteiligung anzuregen. **Herr Gawlik** äußerte den Wunsch, sich gemeinsam mit allen Gremienmitgliedern im kommenden Jahr Gedanken über eine bessere Bürgerbeteiligung zu machen.

**Frau Heller** verwies darauf, dass sich die Übertragung von Gremiensitzungen möglicherweise abschreckend auf die politische Beteiligung von Bürger\*innen auswirke. Schließlich müssten Politiker\*innen verbale Angriffe nicht dulden. Ein gegenseitiger Respekt im Austausch mit den Bürger\*innen sei erwartbar. Dazu gehöre auch sich öffentlich zu erkennen zu geben. Der digitale Raum berge die Gefahr der anonymen Beteiligung. Aus diesem Grund lehne die Fraktion-Bündnis 90/Die Grünen eine weitere Auseinandersetzung mit der Thematik ab.

**Herr Köneke** verwies auf die rege Beteiligung im Rahmen der Stadtentwicklung. Dies verdeutliche ein themengebundes Interesse der Bürger\*innen bei der Beteiligung.

**Herr G. Hinz** machte auf die intensive Diskussion innerhalb der SPD-Fraktion über die Thematik aufmerksam. Man sei zu dem Ergebnis gekommen, dass ein tatsächlicher Nutzen der Übertragung fragwürdig sei. Daher enthalte sich die SPD-Fraktion bei der Beschlussfassung.

**Herr Bierkamp** erklärte, dass mit einer Übertragung neue Wähler\*innen gewonnen werden könnten und zudem sei eine Verifizierung der Nutzer\*innen bei der Übertragung möglich.

**Der Rat fasste bei zwölf Ja-Stimmen und fünf Nein-Stimmen elf Enthaltungen folgenden**

**Beschluss:**

**Weitere Aktivitäten zum Livestream oder zur Übertragung von Ratssitzungen werden abgelehnt.**

## **11. Medienentwicklungsplan für die Schulen der Stadt Burgdorf 2022 Vorlage: BV 2022 0245**

---

Die Tagesordnungspunkte 11, 11.1 und 11.2 wurden gemeinsam beraten.

### **11.1. Medienentwicklungsplan für die Schulen der Stadt Burgdorf 2022; hier: Zusammenfassung zur Beschlussvorlage**

Die Tagesordnungspunkte 11, 11.1 und 11.2 wurden gemeinsam beraten.

**11.2. Medienentwicklungsplan für die Schulen der Stadt Burgdorf 2022;  
hier: Projektberichte der Schulen  
Vorlage: BV 2022 0245/2**

---

**Frau Thöner** unterstrich die Wichtigkeit digitaler Bildung. Ein Medienentwicklungsplan ermögliche Planungssicherheit für Schulträger und Schulen gleichermaßen, das gewährleiste langfristig eine gute Ausbildung sowie genaue Planung für eine bessere digitale Ausstattung der Schüler\*innen.

**Herr Nijenhof** dankte allen Eltern und Schüler\*innen für deren Engagement im Rahmen der Ausarbeitung des Medienentwicklungsplans.

**Der Rat fasste einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

**Der Rat der Stadt Burgdorf beschließt den vorliegenden Entwurf des Medienentwicklungsplans für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des Medienentwicklungsplans.**

**12. Ausstattung der Mädchentoiletten der Burgdorfer Schulen mit  
kostenlosen Menstruationsartikeln und entsprechenden Automaten  
Vorlage: BV 2022 0339**

---

**Herr A. Hinz** verwies auf das Engagement der Schülervereinerin, die diesen Antrag bei der Politik eingebracht und somit die Politik auf diese wichtige Perspektive aufmerksam gemacht habe.

**Herr H. Braun** verdeutlichte, dass erstmalig eine Schülervereinerin einen Antrag eingebracht habe. Dies zeige, dass die politische Teilhabe junger Menschen möglich sei.

**Herr Nijenhof** bat darum, den Beschlussvorschlag um eine Evaluierung der Maßnahme zu ergänzen.

**Herr Fleischmann** verwies darauf, dass die Schülerin Teil einer Personengruppe sei, die sich regelmäßig einbringe. Eine Videoübertragung der Gremiensitzungen können dabei helfen, die breite Masse zu erreichen.

**Der Rat fasste einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

**Die Mädchentoiletten der Schulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf werden mit kostenlosen Menstruationsartikeln und entsprechenden Ausgabeautomaten ausgestattet.**

**Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel werden zur Verfügung gestellt.**

**Nach einem Jahr findet eine Evaluation der Maßnahme statt.**

**13. Arbeitsschritte Mobilitätskonzept und Verkehrsversuch  
Vorlage: BV 2022 0360**

---

Der Tagesordnungspunkt 13 wurden gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 24 beraten.

**14. Gebührenermäßigung bei unvorhersehbaren personell bedingten  
Einschränkungen der Betreuungszeiten  
Vorlage: BV 2022 0345**

---

**Frau Kiczca** und **Herr A. Hinz** waren bei der folgenden Abstimmung nicht anwesend.

**Der Rat fasste einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

**Der Rat der Stadt Burgdorf beschließt, die 11. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Kindertagesstätten der Stadt Burgdorf vom 30.04.2020 in der sich aus der Anlage der Vorlage BV 2022 0345 ergebenden (und der Originalniederschrift als Anlage C beigefügten) Fassung zu erlassen.**

**15. Änderung der Satzung der Stadt Burgdorf über die Förderung von  
Kindern in Kindertagespflege und über die Erhebung von  
Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der  
Förderung in Kindertagespflege - Kindertagespflegesatzung -  
Vorlage: BV 2022 0347**

---

**Frau Kiczca, Herr A. Hinz** und **Herr Fleischmann** waren bei der folgenden Abstimmung nicht anwesend.

**Der Rat fasste einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

**Der Rat der Stadt Burgdorf beschließt, die 4. Änderung der Satzung der Stadt Burgdorf über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege und über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung in Kindertagespflege - Kindertagespflegesatzung - vom 16.12.2021 in der sich aus der Anlage der Vorlage BV 2022 0347 ergebenden (und der Originalniederschrift als Anlage D beigefügten) Fassung zu erlassen.**

**16. Stellenplan 2023/2024**

**Vorlage: BV 2022 0320**

---

Die Tagesordnungspunkte 16 bis 19.1 wurden gemeinsam beraten.

**16.1. Stellenplan 2023/2024  
Vorlage: BV 2022 0320/1**

---

Die Tagesordnungspunkte 16 bis 19.1 wurden gemeinsam beraten.

**16.2. Stellenplan 2023/2024  
Vorlage: BV 2022 0320/2**

---

Die Tagesordnungspunkte 16 bis 19.1 wurden gemeinsam beraten.

**16.3. Stellenplan 2023/2024  
Vorlage: BV 2022 0320/3**

---

Die Tagesordnungspunkte 16 bis 19.1 wurden gemeinsam beraten.

**16.4. Stellenplan 2023/2024  
Vorlage: BV 2022 0320/4**

---

**Herr Schwer** war bei der Beschlussfassung abwesend.

**Der Rat fasste bei 19 Ja-Stimmen, fünf Nein-Stimmen und vier Enthaltungen folgenden**

**Beschluss:**

**Als Bestandteil des Haushaltsplanes 2023/2024 werden die dem Originalprotokoll als Anlage beigefügten Stellenpläne für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 beschlossen.**

**17. Entwurf Haushaltssatzung 2023 / 2024  
Vorlage: BV 2022 0314**

---

Die Tagesordnungspunkte 16 bis 19.1 wurden gemeinsam beraten.

**17.1. Entwurf Haushaltssatzung 2023 / 2024- 2. Änderungsliste  
Vorlage: BV 2022 0314/2**

---

Die Tagesordnungspunkte 16 bis 19.1 wurden gemeinsam beraten.

**17.2. Entwurf Haushaltssatzung 2023 / 2024 - 3. Änderungsliste**

**Vorlage: BV 2022 0314/3**

---

Die Tagesordnungspunkte 16 bis 19.1 wurden gemeinsam beraten.

**17.3. Entwurf Haushaltssatzung 2023 / 2024 - 4. Änderungsliste  
Vorlage: BV 2022 0314/4**

---

**Der Rat fasste bei 22 Ja-Stimmen und sieben Nein-Stimmen folgenden**

**Beschluss:**

**Die dem Originalprotokoll als Anlage E beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Burgdorf für die Haushaltsjahre 2023/2024 wird beschlossen.**

**18. Entwurf Investitionsprogramm 2023 / 2024  
Vorlage: BV 2022 0315**

---

Die Tagesordnungspunkte 16 bis 19.1 wurden gemeinsam beraten.

**18.1. Investitionsprogramm 2023 / 2024  
Vorlage: BV 2022 0315/1**

---

**Der Rat fasste bei 22 Ja-Stimmen und sieben Nein-Stimmen folgenden**

**Beschluss:**

**Gem. § 58 Abs. 1 Ziff. 9 NKomVG wird das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2023 bis 2027 in der sich aus der Anlage zum Originalprotokoll ergebenden Fassung beschlossen.**

**19. Haushaltssicherungskonzept 2023/2024  
Vorlage: BV 2022 0313**

---

Die Tagesordnungspunkte 16 bis 19.1 wurden gemeinsam beraten.

**19.1. Haushaltssicherungskonzept 2023/2024  
Vorlage: BV 2022 0313/1**

---

Die Ausführungen von **Herrn G. Hinz** sind als Anlage 1 dem Protokoll beigefügt.

**Herr Nijenhof** dankte den Mitarbeiter\*innen der Stadtverwaltung sowie der

städtischen Einrichtungen für deren geleistete Arbeit. Dies sei keine Selbstverständlichkeit. Gleiches gelte für das Engagement der Feuerwehr und der vielen Ehrenamtlichen, die letztendlich die Basis der Stadt Burgdorf bildeten. **Herr Nijenhof** erklärte, dass aus seiner Sicht kein Haushaltskonsolidierungsplan vorhanden sei. Die Einnahmen, die die Stadt Burgdorf aus der Gewerbesteuer generiere, seien kein Verdienst des Rates. Vielmehr stiegen diese nicht schnell genug, um die Ausgaben auszugleichen. Grundsätzlich hätten sich die von der Stadt Burgdorf prognostizierten Haushaltszahlen auch in diesem Jahr nicht bewahrheitet. **Herr Nijenhof** kritisierte, dass die von Herrn Pollehn im Rahmen des Wahlkampfes um das Bürgermeisteramt versprochenen Maßnahmen, wie die Erstellung eines Finanzkonzepts oder die Gewerbesteuersenkung bis dato nicht entsprechend umgesetzt worden seien. Kritisch seien aus seiner Sicht nicht die Kosten bei der notwendigen Investition in die Infrastruktur, wie beispielsweise den Neubau der Gudrun Pausewang Grundschule, die Umsetzung der Otzer Trilogie oder der Sanierung der Sporthalle Schillerslage, sondern, dass die notwendige Umsetzung ständig verschoben werde. Auch die versprochene Süd-West-Umgehung sei, weil nicht umsetzbar, nicht erfolgt. Seit dem Beginn seiner Amtszeit vor drei Jahren fehle es dem Bürgermeister seiner Meinung nach an innovativen Ideen sowie der Grundlage zur Sicherstellung der finanziellen Ausstattung der Schulen, Kitas und Feuerwehren. Darüber hinaus übergehe der Bürgermeister den Rat bei wichtigen Entscheidungen oder setze Beschlüsse nicht um. Die Anschaffung des Tankfahrzeugs für die Feuerwehr sei immer noch nicht erfolgt. Er wünsche sich einen Bürgermeister, der nach innovativen Lösungen suche, die Stadt als Arbeitgeber attraktiver mache und mehr Bürgerfreundlichkeit durch das Vorantreiben der Digitalisierung erziele. **Herr Nijenhof** kritisierte die aus seiner Sicht fehlende Information über den Zusammenhang der ausbleibende KfW-Förderung für die IGS und der Sanierung der Grundschule I. Weiterhin entspräche die fehlende Fördersumme der KfW den Kosten für die Einrichtung der Oberstufe der IGS. Dieser habe der heutige Bürgermeister mit der Begründung, die Kosten wären eine zu hohe finanzielle Belastung für die Stadt Burgdorf, nicht zugestimmt. Aus heutiger Sicht sei diese Entscheidung nicht nachvollziehbar. Die vorgetragenen Gründe führten dazu, dass die Gruppe WGS/Freie Burgdorfer dem Haushalt, dem Stellenplan, dem Konsolidierungskonzept und dem Investitionsplan nicht zustimmen werde. Zusammenfassend solle der Bürgermeister sich auf die Wahrnehmung der eigentlichen Aufgaben konzentrieren und die Stadt Burgdorf weiterentwickeln, anstatt den Fokus zu sehr auf die öffentliche Darstellung zu legen.

Die Ausführungen von **Herrn Köneke** sind als Anlage 2 dem Protokoll beigefügt.

Die Ausführungen von **Frau Heller** sind als Anlage 3 dem Protokoll beigefügt.

Die Ausführungen von **Herrn Dr. Vehling** sind als Anlage 4 dem Protokoll beigefügt.

**Herr Wendt** teilte mit, dass er im Rahmen seiner Ausschussteilnahme den Eindruck gewonnen habe, dass die dort gefassten Beschlüsse oftmals außerhalb der finanziellen Möglichkeiten der Stadt gelegen hätten. Weiterhin kritisierte er den Neubau der IGS und die damit verbundenen zu hohen Kosten für die Stadt Burgdorf. **Herr Wendt** appellierte an alle Gremienmitglieder, gemeinsam den Schuldenstand der Stadt zu reduzieren und sich auf die notwendigen Aufgaben zu beschränken. Grundsätzlich fehle es an der erforderlichen finanziellen Unterstützung von Land und Bund, um die Wahrnehmung der Pflichtaufgaben zu gewährleisten.

**Herr G. Hinz** kritisierte das von Herr Dr. Vehling aus seiner Sicht vorgenommene Framing, indem die Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen für die finanziell angespannte Lage der Stadt Burgdorf verantwortlich gemacht würden. Bis 2019 seien die Finanzen Haushalte im Ergebnis ausgeglichen gewesen. Die Eigenkapitalquote sei in den vergangenen Jahren gesunken, das Eigenkapital an sich jedoch gestiegen. **Herr G. Hinz** regte an, die Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung öffentlich zu diskutieren und forderte die FDP-Fraktion dazu auf entsprechende Anträge als Diskussionsgrundlage zu formulieren. Grundsätzlich sei es wünschenswert, wenn alle im Rat vertretenen Fraktionen sich frühzeitig mit dem städtischen Haushalt auseinandersetzen.

**Herr Pollehn** wies darauf hin, dass der vorliegende Haushalt das Ergebnis der gemeinsam getroffenen Beschlüsse sei. Es sei keine Alternative, Investitionen wie den Neubau der IGS oder Kitas auszusetzen. Darüber hinaus betrügen die Planungszeiträume zum Beispiel für den Neubau der Feuerwehrrhäuser fünf bis sieben Jahre. **Herr Pollehn** kritisierte Herrn Nijenhofs eingebrachte Äußerungen zum Haushalt als Versuch diese ausschließlich dazu zu nutzen, um Kritik an seiner Person zum Ausdruck zu bringen. Sein Bestreben sei weiterhin, die Stadt Burgdorf gemeinsam mit dem Rat verantwortungsvoll weiterzuentwickeln. Er sei sich der aktuell herausfordernden finanziellen Situation bewusst, dennoch sei es wichtig, weitere Projekte umzusetzen. **Herr Pollehn** unterstrich, dass in seiner Amtszeit als Bürgermeister gemeinsam mit der KSG das Angebot an bezahlbarem Wohnraum erweitert worden sei. Für die Bemühungen im Bereich des Klimaschutzes sei die Stadt Burgdorf von der Region Hannover ausgezeichnet worden. Mit der zugesagten Förderung des Städtebauprogramms könne die Neugestaltung der Innenstadt forciert werden. Darüber hinaus sei es gelungen, den Ausbau den Breitbandausbau nach jahrelangem Stillstand voranzubringen. Auf Dauer könne die Stadt Burgdorf jedoch nicht mit weiteren Fördermitteln von Bund und Land rechnen. Grundsätzlich würden die Kommunen nicht mit den finanziellen Möglichkeiten ausgestattet, um den aktuellen Herausforderungen gerecht werden zu können. Hier fehle auf Bundes- und Landesebene an dem politischen Bewusstsein der Auswirkungen der getroffenen politischen Entscheidungen. **Herr Pollehn** verdeutlichte, dass die aus der Gewerbesteuer resultierenden Mehreinnahmen zur Refinanzierung der Mehrausgaben im Jugendbereich dienen. Deshalb sei ihm die Wirtschaftsförderung auch sehr wichtig. Weiterhin wirke sich die aktuelle globale Wirtschaftslage und die damit verbundenen Lieferengpässe auf die Prozesse der Stadt Burgdorf aus.

**Herr Fleischmann** machte darauf aufmerksam, dass die FDP-Fraktion den IGS-Neubau mitbeschlossen habe. Er kritisierte Herrn Pollehns Finanzmanagement. Die Erhöhung der Grundsteuer wirke sich zu Lasten der Bürger\*innen aus. **Herr Fleischmann** warnte davor, dass die Stadt Burgdorf die kommunale Selbstverwaltung noch in dieser Wahlperiode verlieren könne. Der IGS-Neubau sei keine Pflichtaufgabe und hätte, wenn nicht verhindert, in reduzierter Form stattfinden sollen. Die Fraktion Die Linke werde dem Haushalt nicht zustimmen. Dem Stellenplan werde die Fraktion zustimmen, da die Personaldecke der Verwaltung ausgebaut werden müsse.

**Herr A. Hinz** verdeutlichte, dass die Auswirkungen der Haushaltslage spürbar seien für kommende Generationen und kritisierte die fehlenden konstruktiven Beiträge in Form entsprechender Anträge der Ratsfraktionen im Laufe der Ratsperiode.

**Herr Nijenhof** erklärte, dass die Gruppe WGS/Frei Burgdorfer dem

Stellenplan nicht zustimmen werde, da dies bei Ablehnung des Haushaltplans inkonsequent sei.

**Herr Bierkamp** kritisierte die fehlende Beantragung der KfW-Förderung des Neubaus der IGS und die ausbleibenden Klimaschutzmaßnahmen der Stadt Burgdorf sowie den aus seiner Sicht unzureichenden Bürgerservice im Bürgerbüro.

**Der Rat fasste bei 22 Ja-Stimmen und sieben Nein-Stimmen folgenden**

**Beschluss:**

**Gemäß § 110 Abs. 8 NKomVG wird das dem Originalprotokoll als Anlage beigefügte**

**Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2023 und 2024**

**In der Form, wie es sich unter Berücksichtigung der Beschlussfassung des Rates zur Haushaltssatzung 2023/2024 ergibt, beschlossen.**

**Der Rat nimmt den Haushaltssicherungsbericht 2021 sowie die Liste der freiwilligen Leistungen zur Kenntnis.**

**20. Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung  
Vorlage: BV 2022 0358**

---

**Herr Nijenhof** erklärte, dass er gegen die Beschlussvorlage stimmen werde, da er bereits damals gegen die Auszahlung von 75.000 Euro gestimmt habe.

**Der Rat fasste bei 26 Ja-Stimmen und drei Nein-Stimmen folgenden**

**Beschlussvorschlag:**

**Der Rat stimmt gemäß § 117 Abs. 1 NKomVG i.V.m. § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG der überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 12.500,00 € bei dem Produktkonto (Zuschüsse an übrige Bereiche – VVV) zu.**

**21. Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe  
Vorlage: BV 2022 0376**

---

**Der Rat fasste einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

**Der Rat stimmt gemäß § 117 Abs. 1 NKomVG i.V.m. § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG den überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 210.0000 € im Deckungskreis 0081 sowie den überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 300.000 € im Deckungskreis 0082 (Wirtschaftliche Jugendhilfe) zu.**

**22. Verzicht auf die Aufstellung von konsolidierten Gesamtabschlüssen für die Jahre 2012 bis 2020**  
**Vorlage: BV 2022 0361**

---

**Herr Dr. Vehling** bat um eine Abstimmung über einen zukünftigen konsolidierenden Gesamtabschluss.

**Der Rat fasste einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

**Zukünftig soll ein konsolidierender Gesamtabschluss aufgestellt werden.**

**Der Rat fasste einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

**Der Rat beschließt gem. § 128 Abs. 4 S. 4 NKomVG für die Jahre 2012 bis 2020 auf die Aufstellung eines konsolidierten Gesamtabchlusses zu verzichten.**

**23. Bildung einer Erschließungseinheit - „Baugebiet Ehlershäuser Weg“**  
**Vorlage: BV 2022 0346**

---

**Herr Pollehn** und **Frau Baumgarten** waren bei der Beschlussfassung nicht anwesend.

**Der Rat fasste einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

**Die Erschließungsanlagen „Max-Fodimann-Weg“, „Friedchenweg“ und „Erich-Bähre-Weg“ im Baugebiet Ehlershäuser Weg in Ramlingen-Ehlershausen werden zu einer Erschließungseinheit zusammengefasst. D.h., der Erschließungsaufwand wird in einer Beitragsabrechnung zusammengefasst.**

**24. Ergänzungsantrag zum Antrag vom 25.08.2022 über einen Verkehrsversuch in der Innenstadt/Marktstraße der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU und FDP vom 19.10.2022**  
**Vorlage: A 2022 0281/1**

---

Es wurde festgestellt, dass sich die Beschlussfassung zur Vorlage BV 2022 0360 mit der Beschlussfassung zum Haushalt Stellenplan erledigt habe.

**Herr Palandt** kritisierte die Dauer der Umsetzung des Beschlusses für einen Verkehrsversuch in der Marktstraße. Der Bedarf für eine personelle Unterstützung bei der Umsetzung hätte zudem plausibler dargestellt werden sollen. Er bat um die Zustimmung zum Antrag.

**Herr Pollehn** erklärte, dass es nicht am fehlenden Willen für eine Umsetzung, sondern an personellen Ressourcen fehle. Der bereits im Verwaltungsausschuss getroffene Beschluss sei eine gute Grundlage für die Umsetzung.

**Herr Fleischmann** teilte mit, dass die Fraktion Die Linke die Beschlussvorlage ablehne, da die veranschlagten Kosten zu hoch seien. Der Versuch sei zudem nicht erfolgsversprechend. Ein autofreier Bereich in der Innenstadt lasse sich nicht durch eine Einbahnstraßenregelung erreichen. Vielmehr seien Lösungen für eine nachhaltige Nutzung der Innenstadt notwendig, um die Aufenthaltsqualität zu steigern.

**Der Rat fasste bei 26 Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung folgenden**

**Beschluss:**

**Der Bürgermeister wird beauftragt, umgehend Vorbereitungen zu treffen, um einen Projektbeginn für den Verkehrsversuch spätestens zum 01.04.2023 zu gewährleisten.**

**Darüber hinaus wird der Bürgermeister beauftragt, einen Projektplan zu erstellen und regelmäßig in den Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr über den Sachstand der Vorbereitungen zu berichten.**

**25. Ausweisung von Windenergievorrangflächen, Antrag gemäß Geschäftsordnung der Gruppe SPD-B´90/Die Grünen vom 24.10.2022 Vorlage: A 2022 0367**

---

**Herr Palandt** bat darum, die Immenser Straße als potentiellen Windkraftstandort weiterzuverfolgen.

**Herr Köneke** verwies darauf, dass vier Voranggebiete von der Region Hannover, darunter auch an der Immenser Straße, ausgewiesen worden seien.

**Herr Pollehn** erklärte, dass eine endgültige Klärung noch fehle und eine Hubschraubertiefflugfläche noch bestehe.

**Herr G. Hinz** bat um die Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau.

**Herr Gawlik** bat um die Korrektur der im Antrag erwähnten Immenser Straße in die Immenser Landstraße.

**Der Rat fasste einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

**Der Antrag A 2022 0367 „Ausweisung von**

**Windenergievorrangflächen“, der Gruppe SPD-B´90/Die Grünen vom 24.10.2022 wird in den Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau überwiesen.**

**26. Sitzungsorte wirtschaftlich und sparsam - Antrag gemäß Geschäftsordnung der Fraktion WGS Freie Burgdorfer vom 06.12.2022  
Vorlage: A 2022 0375**

---

**Herr Dr. Kaever** verwies auf die nicht mehr vorhandenen Hygieneeinschränkungen. Deshalb sei die Verlegung von Ausschusssitzungen in andere Räumlichkeiten sinnvoll.

**Der Rat fasste bei 20 Ja-Stimmen, vier Nein-Stimmen und vier Enthaltungen folgenden**

**Beschluss:**

**Der Antrag A 2022 0375, dass der Rat der Stadt Burgdorf und seine Gremien ab dem 01.01.2023 zur Vermeidung zusätzlicher Kosten in städtischen Gebäuden tagen, über Ausnahmen im Einzelfall der Verwaltungsausschuss entscheidet und über Ausnahmen öffentlich im Rat zu berichten ist, wird abgelehnt.**

**27. Zuwendungen / Spenden  
Vorlage: BV 2022 0362**

---

**Herr Sund** nahm aufgrund seines Mitwirkungsverbotes nicht an der Abstimmung teil.

**Der Rat fasste einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

**Die folgende Zuwendung wird angenommen:**

- **Geldzuwendung in Höhe von 5.500,00 € an die Freiwillige Feuerwehr Heeßel vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Heeßel.**

**28. Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

Es gab keine Anfragen.

**Einwohnerfragestunde**

**Ein Einwohner** begrüßte die Beschlussfassung, auf der Marktstraße eine Einbahnstraßenregelung einzuführen.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzende

Protokollführer